



All- hier in mitt-ler Nacht, ihr Hir- ten gebt
Acht! in Lüf-ten tut schwin- gen das Glo- ri- a
sin- gen, die eng- li- sche Schar, ge- bo- ren Gott war.

2. Die Hirten im Feld
verließen ihr Zelt,
sie konnten nicht schnaufen
vor Rennen und Laufen,
dem Krippelein zu,
der Hirt und der Bu.
3. Ach Vater, anschau,
eine zarte Jungfrau.
Sie tut sich bemühen,
beim Kindlein dort knien,
sie betet es an,
ihr Brüder, schaut's an.
4. Ach daß es Gott walt',
wie ist es so kalt.
Möcht' einer erfrieren,
sein Leben verlieren,
so kalt geht der Wind,
mich dauert das Kind.
5. Ach daß es Gott erbarm',
seine Mutter ist arm.
Sie hat ja kein Pfännlein,
zu kochen dem Kindlein,
kein Mehl und kein Schmalz,
kein Brot und kein Salz.
6. Ihr Hirten kommt 'raus,
wir wollen nach Haus.
Kommt alle, wir wollen
dem Kindlein was holen,
kommt alle hierher,
komm keiner nicht leer!

Liedblatt von Erwin Zachmeier (Beratungsstelle für fränkische Volksmusik, 1978–1991)